

Steyr, 11. Juli 1938
Oberdanau.

An die

Deutsche Gesandtschaft

Athen

15 JULI 1938

Befm., Antw. Sch.

RM, Dr.

Reichsdeutsche Gesandtschaft

in

Athen.



Die ergebenst Gefertigten erlauben sich die deutsche Gesandtschaft um Unterstützung über ihre Tochter Hertha Opferer zu bitten.

Unsere Tochter Hertha, geb. am 17. Juli 1921 in Steinabrüchel Niederdanau Ostmark, ist Ende März mit dem griechischen Ehepaar Herrn und Frau Oberst Panaystipoulos welcher hier in Steyr bez. Waffenübernahme dienstlich anwesend war, als Haustochter mit nach Griechenland gefahren.

Die letzte Nachricht haben wir am 2. Mai mit ihrer Adresse Fridariki Orfanides Kandi Griechenland erhalten

wo sie uns mitteilte das sie noch
ganz kurze Zeit in Kandi bleiben, da
Herr Oberst B. Panayotopoulos in eine
andere Garnison kommt.

Daher hat unsere Tochter ihre Meldung
als reichsdeutsche bei der dortigen
Gesandtschaft od. Konsulat wie wir
ihr ja selbstverständlich aufgetragen
haben mit dem Bemerkten unterlassen,
das sie dies erst tun werde, bis sie
in ihren ständigen Wohnort sind.

Da wir in großer Sorge sind um
unser Kind, so bitten wir freundlichst
um Auskunft bezw. Adresse unseres
Tochter Hertha.

Zeichnen ergebenst
mit Heil Hitler!

Hans u. Anna Opfer

gen. Ings. i. P.

Steyr, I. Stadtrand siedlung V
Oberdonau, Ostmark 1

Dienstvertrag. Abschrift.

Wien 1. März 1938

Herrn Hans Opfer
Wien

Ich gebe Ihnen hiermit bekannt, dass
ich die vorgeschlagenen Bedingungen an-
nehme, bez. des Eintrittes ihrer Tochter
Hertha Opfer in meine, in Athen befindliche
Familie, wo sie sich in häuslichen Beschäfti-
gen wird. Diese Bedingungen sind:
1.) wird Hertha Opfer auf 5 (fünf) Jahre
in mein Haus engagiert
2.) wird sie als Gehalt monatlich 25 S in
griechischer Währung ausbezahlt erhalten
und wird außerdem auf meine
Kosten verköstigt und bekleidet, sowie
ärztliche Behandlung.
3.) Der Gehalt läuft von dem Tag an
ihrer Ankunft in Griechenland.
4.) Ich verspreche ihr, mit väterlichen

Prot und Bestand jederzeit zur Seite
zu stehen.

5.) Der Gehalt wird ihr am Ende eines
jeden Monats gegen Bestätigung ausge-
folgt und wird von ihr selbst auf ein auf
ihren Namen lautendes Bankkonto de-
poniert.

6.) Ich verpflichte mich die Kosten ihres Hin-
- und Rückfahrt zu tragen. Die Rückreise
jedoch nur nach 5 jährigen Aufenthalt.

7.) Sollte Hertha Ofner noch vor dem Ablauf
Zer Jahre mein Haus freiwillig verlassen
wollen, so muss sie mir die Kosten
ihrer Reise nach Griechenland ersetzen
auch bin ich dann jeder Verpflichtung
für die (Reise) Kosten ihrer Rückreise
nach Wien entbunden und trage
auch nicht die Verantwortung für
ihre Handlungsweise.

B. Pomyatypa

Durchdruck

Deutsche Gesandtschaft

Athen, den 19. Juli 1938.

Deutsche Gesandtschaft
IV B
I Anlasse



Abschriftlich
nebst Rücksendung dem
Auf Ihr Schreiben vom 11. d. M. wird Ihnen ergebenst
mitgeteilt, dass nach einer Auskunft des Griechischen
Kriegsministeriums der Oberst Basil Panayotopoulos zurzeit
bei der 11. Division auf der Insel Mytilene im Dienste steht.
Ihr Schreiben ist daher dem dortigen Deutschen Vizekonsulat
übersendet worden, das Ihnen weitere Mitteilung über Ihre
Tochter machen wird.

[Handwritten signature]
Im Auftrag

gez. Krull

Herrn

Hans O f n e r
Generalinspektor i.P.

S t e y r
Stadtrandsiedlung V/1

Deutsche

Deutsche Gesandtschaft

Athen, den 19. Juli 1938.

IV. B

1 Anlage



Abschriftlich

nebst Eingang dem

Deutschen Vizekonsulat

in Mytilene

mit der Bitte ergebnis übersendet, die erforderlichen Fest-
stellungen alsbald zu treffen und den Eltern der Herta Ofner
unmittelbar Bescheid zu geben.

Im Auftrag

gez. Krull

Herrn

Herrn Ofner
Generalkonsul i.P.

Steyer
Stadtschulung V/1

Deutsche

Mytilene, le 26 juillet 1938

Sur votre lettre du 11 est transmise par la Légation d'Allemagne le 18ort j'ai l'honneur de vous informer que j'ai fait les recherches demandées pour votre fille Herta.

Le Lieutenant Colonel Panajotopoulos est placé depuis quelque temps comme Chef de l'Etat Major de la 13^{me} Division qui siège ici. Mr Pan. étant absent je n'ai pu le voir qu'hier, aussitôt retourné. Il m'a affirmé que Mlle votre fille se porte très bien et qu'elle a 10 vous gerire plusieurs fois et même il y a une dizaine de jours. Il a ajouté qu'il n'est pas responsable si elle ne vous écrit pas.

Ne pouvant pas demander à Mlle votre fille de venir se présenter à ce V. Consulat, ce qu'elle pouvait faire d'elle-même et comme vous le lui avez recommandé, car Monsieur le Colonel pourrait en être importuné, je ne puis pas vous donner de nouvelles directes d'elle. On m'a dit qu'elle est contente et bien soignée par la famille. -

Le V. Consul

*Copie
à la Legation de J. m.*

Monsieur
Hans Ofner
Generalinspektor i. P.
Steyr
Stattransmission V/4

DEUTSCHES VIZEKONSULAT

IN MITYLENE

INSEL LESBOS

GRIECHENLAND

Εν Μυτιλήνῃ, τῇ 14 Οκτωβρίου 1938

Κύριε Επιτελάρχα,

Ἐχω τὴν τιμὴν νὰ διαβιβάσω ὑμῖν τὸ ἐσώκλειστον ἔγγραφον μὲ τὴν παρακλῆσιν ὅπως ἐπιδοθῇ εἰς τὴν παρ' ὑμῖν ὑπηρετοῦσαν Γερμανίδα ὑπῆκοον Ἐρθαν Χόφνερ καὶ διευκολύνετε ταύτην νὰ παρουσιασθῇ το ταχύτερον εἰς τὸ Ὑποπροξενεῖον πρὸς συνάωτησιν μου καθ' ἣν εἶχεν ὑποχρέωσιν ἀπὸ τῆς ἐνταῦθα ἐγκαταστάσεως τῆς ὡς καὶ προφορικῶς εἶχον τὴν τιμὴν νὰ ἐξηγήσω ὑμῖν.

Δέξασθε Κυριε Επιτελάρχα, τὴν διαβεβαίωσιν τῆς ἐξαιρέτου ὑπολήψεως μου.

Ο ΥΠΟΠΡΟΞΕΝΟΣ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ

Πρὸς τὴν Συνταγματάρχην Κύριον
Κύριον Β. Παναγιωτοπούλου
Επιτελάρχην XIII Μεραρχίας

ΕΝΤΑΥΘΑ

**DEUTSCHES VIZEKONSULAT
IN MITYLENE**

INSEL LESBOS
GRIECHENLAND

Mytilene, den 14 . Oktober 1938

Fräulein HERTA HOFFNER, Deutsche Staatsangehörige, z. z. in Mytilene, ist hiermit ersucht an das hiesige Deutsches V. Konsulat alsbald, um 9.30-10.30 v.M. oder 2.30 - 5 n.M. sich vorzustellen.-

Der Deutsche V. Konsul



Προς τόν Συνταγματάρχην Κύριον
Κύριον Β. ΠΑΝΑΓΙΩΤΟΠΟΥΛΟΝ
Επιτελάρχην τῆς ΧΨΙ Μεραρχίας

ΕΝΤΑΥΘΑ

Πρὸς τὸν Συνταγματάρχην Κύριον
Κύριον Β. ΠΑΝΑΓΙΩΤΟΠΟΥΛΟΝ
Ἐπιτελάρχην τῆς ΧΨΙ Μεραρχίας

ΕΝΤΑΥΘΑ

